

Musikalische Erzählung „Winterzauber“ bezaubert Grundschul Kinder

Von **Christiane Weber** 05.12.2019, 05:30

SCHÖNDORF. Eine gelungene Premiere erlebte am Mittwoch in der Grundschule Schöndorf das neue Kinderstück von „Live Music Now“-Stipendiaten.



Nach der gelungenen Premiere von „Winterzauber“ gibt es von den Schöndorfer Grundschulkindern Präsente für die Mitwirkenden.

Foto: Christiane Weber

. Gebannt lauschen die Kinder dem musikalischen Märchen. Und als die jungen Zuhörerinnen und Zuhörer dann aufgefordert werden, in „Jingle Bells“ einzustimmen und mit „Schneeflöckchen“ den Schnee herbei zu singen, ist ihr jugendlicher Eifer kaum zu überbieten. Eine gelungene Premiere erlebt am Mittwoch in der vollen Aula der Grundschule Schöndorf das neue Kinderstück „Winterzauber“ des Weimarer Ortsvereins von „Yehudi Menuhin Live Music Now“ (LMN).

Verfasst wurde die Erzählung von Annemarie Gäbler, ehemalige Weimarer LMN-

Stipendiatin. Begleitet von sorgfältig ausgewählten Instrumental- und Vokalstücken, entstand eine atmosphärisch dichte Einstimmung auf die Advents- und Weihnachtszeit. Insgesamt zehn Aufführungen wird „Winterzauber“ bis zum 18. Dezember in Weimarer Schulen und Kindergärten erleben. Erzählerin Donata Burckhardt gelingt es in Schöndorf im Nu, die Kinder mit der Geschichte von Oskar zu fesseln. Sie erzählt so mitreißend und packend, dass die Kinder mucksmäuschenstill sind, um kein Wort zu verpassen.

Im Mittelpunkt von Annemarie Gäblers ebenso spannender wie warmherziger Erzählung steht Oskar, der beim ersten Schnee einen stattlichen Schneemann baut. Dieser Schneemann klopft des Nachts an sein Fenster, um ihn auf eine phantastische Reise zu einem Treffen aller Schneemänner mitzunehmen. Als Oskar am nächsten Morgen in seinem Bett erwacht, scheint die Sonne. Der Schneemann ist geschmolzen. An seinen nächtlichen Ausflug erinnert nur ein großer Tannenzapfen, den ihm der Weihnachtsmann bei dem Treffen der Schneemänner überreicht hat.

Dazu intonieren Christine Herzog (Akkordeon), Stefan Zientek (Violine), Elia Gilck und Jakob Solle (beide Violoncello) sowie Daniel Golod (Klavier) virtuos und mit Esprit Werke von Vivaldi, Saint-Saens und Fauré, Weihnachtslieder sowie Filmmusik aus „Harry Potter“ und „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“. Es gehört zur Philosophie des Vereins, Musik dorthin zu bringen, wo ein Konzertbesuch nicht problemlos realisiert werden kann.

So folgt bereits heute ein Gastspiel der Stipendiaten mit ihrem Weihnachtsmärchen in der Lebenshilfe-Werkstatt in Tröbsdorf und morgen in der Marie Seebach-Stiftung. Sie treten damit in der Landenberger Förderschule, in der Kinderwohngruppe der Lebenshilfe an der Tiefurter Allee, im Wohnheim der Lebenshilfe in Egendorf und im Förderzentrum Herderschule auf. Auf das Weihnachtsmärchen freuen sich auch die Kinder der Diesterweg- und der Cranachschule, des Kindergartens Nordknirpse und der Kita Sonnenschein sowie Senioren der benachbarten Seniorenheime.

Der Verein Live Music Now in Weimar existiert seit fast zehn Jahren. Seit seiner Gründung hat der Verein mehr als 500 Konzerte in etwa 75 verschiedenen sozialen Einrichtungen gegeben, knapp 30 Benefizkonzerte in Weimar und Erfurt veranstaltet und mehr als 100 Stipendiatinnen und Stipendiaten gefördert. Ehrenamtliche Live Music Now Mitglieder stehen in engem Kontakt mit den sozialen Einrichtungen und den Musikern. Sie versuchen, alle Interessen zu koordinieren und begleiten jedes Konzert vor Ort. So werden die Aufführungen des Weihnachtsmärchens aufmerksam betreut von LMN-Mitglied Adelheid Wiegering.

[Zu den Kommentaren](#)